Düsseldorf.

Deutsches Theater.

Heute, Montag den 18. Jänner 1813 wird aufgeführt:

Die Kreuzfahrer.

Schauspiel in fünf Akten von Kotzebue.

Personen.

Balduin von Eigenhorst,	Herr Solbrig.
Bohemund von Schwarzeneck,	Herr Frühling.
Cuno von Düben,	Herr Ruhle.
Romuald von Gleichen,	Herr Haberkorn.
Bruno von Sensenberg,	Herr Maske.
Robert von Witterungen,	Herr Schirmer d. j.
Gundibert von der Saale,	Herr Busch.
Kreuzritter	
Adhemar, Bischof von Puy päpstlicher Legat	Herr Vio.
Conrad, Balduins Knappe	Herr Gleisner.
Ein Emir der Seldschucken	Herr Hanff.
Fatime, seine Tochter	Dem. Schirmer.
Cölestina, Aebtissin des Klosters der Hospitaliterinnen	Mad. Vio.
Salomeh, die Pförtnerin	Mad. Schirmer.
Emma von Falkenstein, eine Pilgerin	Mad. Frühling.
Walter, ihr alter Diener	Herr Meinert.

Kreuzritter. Knappen. Türken. Nonnen. Layenbrüder u. s. w.

Der Schauplatz ist bald im Lager vor Nicäa, bald in und vor einem nahe gelegenen Kloster der Hospitaliterinnen.

Die Zeit, das Jahr 1097.

Dritte Vorstellung im vierten Abonnement.

Preise der Plätze.

Parquet und Loge 40 Stbr. — Zweites Parquet 20 Stbr. — Gallerie 12 Stbr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Entre-Billets zum ersten und zweiten Range, sind in der Zollstraße Nr. 758 eine Treppe hoch, am Tage einer jeden Vorstellung zu haben.
Galleriebillets werden aber nur an der Kasse im Theater gegeben.

Kinder unter 6 Jahren werden nicht mehr zugelassen.

Der Anfang ist präcise um sechs Uhr.

Mittwoch: Oberon, Oper von Wranizky.

Gedruckt bei Hofkammerrath Stahl in der Karlstadt am Ende der Grabenstraße.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Düsseldorf.

Deutsches Theater.

Heute, Montag den 18. Jänner 1813 wird aufgeführt:

Die [illegible]fahrer.

[illegible]n Kotzebue.

Balduin von Eige[illegible] — — Herr Solbrig.
Bohemund von Sc[illegible] — Herr Frühling.
Cuno von Düben, [illegible] — — Herr Ruhle.
Romuald von Gleic[illegible] — Herr Haberkorn.
Bruno von Sensenb[illegible] — — Herr Maske.
Robert von Witteru[illegible] — Herr Schirmer, d. j.
Gundibert von der S[illegible] — Herr Busch.
Adhemar, Bischof von [illegible] — Herr Vio.
Conrad, Balduins Kn[illegible] — — Herr Gleisner.
Ein Emir der Seldschu[illegible] — Herr Hanff.
Fatime, seine Tochter [illegible] — Dem. Schirmer.
Cölestina, Aebtissin des [illegible] — Mad. Vio.
Salomeh, die Pförtneri[illegible] — — Mad. Schirmer.
Emma von Falkenstein, [illegible] — Mad. Frühling.
Walter, ihr alter Diener [illegible] — Herr Meinert.
Kreuzritter. Knappen. [illegible] u. s. w.

Der Schauplatz ist ba[illegible] und vor einem nahe gelegenen Kloster der Hos[illegible]

Dritte Vorst[illegible]ement.

Parquet und Loge 40 Stbr. [illegible] Gallerie 12 Stbr.
Kinder unter 10 Jahre[illegible] die Hälfte.

Entre-Billets zum ersten und [illegible]llstraße Nr. 758
eine Treppe hoch, am [illegible]u haben.
Galleriebillets werden al[illegible]geben.

Kinder unter 6 Jah[illegible] zugelassen.

Der Anfang ist präcise um sechs Uhr.

Mittwoch: Oberon, Oper von Wranizky.

Gedruckt bei Hofkammerrath Stahl in der Karlstadt am Ende der Grabenstraße.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG